

Wie soll es weitergehen?

So wirst du fragen im Blick auf den Weg, der vor dir liegt. Werde ich die Kraft haben, Jesus Christus treu zu bleiben? Wird die Sünde nicht wieder in meinem Leben siegen? - Dies Büchlein will dir eine kleine Hilfe auf dem neuen Wege sein.

Dein Leben gehört nun Jesus Christus. Du hast ihn, den Sohn Gottes, als deinen persönlichen Herrn und Heiland aufgenommen. Diese Entscheidung gilt für alle Zeiten vor Gott und den Menschen. Bleibe ihr treu!

Du darfst wissen: Du bist ein Kind Gottes und stehst nun in der Nachfolge Christi mit vielen anderen Kindern Gottes. Doch das ist erst der Anfang. Deine Gemeinschaft mit Jesus Christus soll jetzt immer fester und bewusster werden. In allen Anfechtungen und Versuchungen will Jesus dir helfen.

Gott ist treu! Verlasse dich ganz auf ihn und sein Wort! Du wirst Kraft für jeden neuen Tag bekommen. Jesus ist Sieger! Er wird dir täglich weiterhelfen!

Überblick:

Was du getan hast:

1. Du hast dich als verlorenen Sünder erkannt
2. Du hast deine Sünden bekannt
3. Du hast Jesus Christus als deinen Herrn angenommen

Was Gott an dir getan hat:

1. Gott hat dir durch Jesus deine Sünden vergeben
2. Gott hat durch Jesus neues Leben geschenkt
3. Gott hat dir den Heiligen Geist gegeben

Was du tun sollst:

1. Lies deine Bibel!
2. Bete täglich!
3. Bekenne freudig!
4. Suche Gemeinschaft!

Was du nicht tun sollst:

1. Sündige nicht!
2. Zweifle nicht!
3. Verzage nicht!
4. Betrübe nicht den Heiligen Geist!

Was du getan hast:

1. Du hast dich als verlorenen Sünder erkannt

Das Wort Gottes hat dir gezeigt, wie dein Leben vor Gott wirklich aussieht. Du hast erkannt, dass du durch die Sünde von Gott getrennt bist. Dein Gewissen ist erwacht, und du hast eingesehen, dass du vor Gott schuldig bist. Du hast auch erkannt, dass du dich aus deinem verlorenen Zustand nicht selbst erlösen kannst. Das Wort Gottes hat dich weiter zu der Erkenntnis geführt, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, am Kreuz auf Golgatha deine Sünden getragen hat und dir vergeben will.

Lies hierzu folgende Bibelstellen: Psalm 14, 1-3; 51, 5-7; Jeremia 3, 13; Johannes 1, 29; Apostelgeschichte 3, 19; Römer 5, 8.12; 6, 23; 8, 3; 2. Korinther 5, 19.21; Galater 1, 4; 1. Johannes 1, 8-10.

2. Du hast deine Sünden bekannt

Du hast deine Sünden nicht nur erkannt, sondern auch bekannt, indem du dein Leben aufrichtig Jesus Christus ausgeliefert hast. Das Sündenbekenntnis vor Jesus Christus ist der Weg zur Sündenvergebung. Wenn zwischen dir und anderen Menschen noch Schuld steht, von der dir klargeworden ist, dass sie bereinigt werden muss, dann bringe auch diese Dinge in Ordnung. Dein Leben soll ganz frei werden. Vergiss nie, dass unvergebene Schuld stets eine Last ist, die sich auf dein Gewissen legt und dich innerlich lähmt.

Lies hierzu folgende Bibelstellen: Psalm 19, 13; 32, 1-5; 103, 2.3; Lukas 15, 21; 1. Johannes 1, 9; Jakobus 5, 16.

3. Du hast Jesus als deinen Heiland angenommen

Du hast dein Leben völlig Jesus übergeben. Das war die Gottesstunde in deinem Leben, in der dich Jesus gesucht und gefunden hat. Denke stets daran, welch große Entscheidung du in dieser Stunde getroffen hast! Die Entscheidung für Jesus Christus ist eine Tat deines Willens.

Du hast dabei vielleicht nichts Besonderes gefühlt. Das ist auch nicht nötig. Deine Gefühle wechseln, auf sie ist kein Verlass. Verlasse dich ganz auf die Zusagen in Gottes Wort, sie ändern sich niemals. Jesus ist nun dein Herr. Das darfst du im Glauben festhalten. Er will von jetzt an dein Leben führen und bestimmen.

Lies hierzu folgende Bibelstellen: Psalm 32, 8.9; 37, 4.5; Matthäus 11, 28.29; 16, 16.17; Lukas 15, 18 -20; Johannes 1, 12; 5, 24; 6, 37 b. 69; Kolosser 2, 6.

Was Gott an dir getan hat:

1. Gott hat dir durch Jesus deine Sünden vergeben

Das ist das klare Zeugnis der Bibel! Sie sagt: „So wir unsere Sünden bekennen, ist Gott treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Untugend.“

Jesus ist für deine Sünden gestorben. Sie können dich nicht mehr verdammen. Vergeben heißt bei Gott auch vergessen; er denkt nicht mehr daran. Darum darfst auch du vergessen, was hinter dir liegt und dich immer wieder belasten will! Durch die Vergebung deiner Sünde bist du auch los vom bösen Gewissen. Zweifle nicht an diesen Wahrheiten! Sie sind alle in der Bibel vielfach von Gott bezeugt. Dein Zweifeln würde Gott zum Lügner machen. Halte dich entschieden dafür, dass du mit Christus gestorben und auferstanden bist.

*„Ruhe fand hier mein Gewissen, denn sein Blut - o reicher Quell -
hat von allen meinen Sünden mich gewaschen rein und hell.“*

Lies hierzu folgende Bibelstellen:

Psalm 103, 3.10-13; Jesaja 43, 25; 53, 5.6; Apostelgeschichte 10, 43; Römer 3, 25; 8, 1.31-34; Epheser 1, 7; Philipper 3, 13; Kolosser 3, 3; 1. Johannes 1, 9; 2, 12; Hebräer 9, 14.

2. Gott hat durch Jesus neues Leben geschenkt

Der Apostel Paulus sagt: „Wenn jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung, das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ Durch deine vertrauensvolle Hingabe an Jesus Christus hast du dieses neue Leben empfangen. Jesus Christus selbst ist dieses neue Leben, es besteht nicht neben ihm. Es kann darum auch nur erhalten bleiben, wenn du in der ununterbrochenen Gemeinschaft mit dem Herrn bleibst. Du wirst dann erfahren, dass dieses neue Leben aus Jesus Christus dich zu einem ganz neuen Denken und Handeln führt.

Lies hierzu folgende Bibelstellen:

Johannes 1, 12.13; 3, 36; 5, 24; 6, 47; 10, 28; 11, 25; Römer 6, 22.23; 2. Korinther 5, 17; Galater 2, 20; 1. Johannes 2, 25.

3. Gott hat dir den Heiligen Geist gegeben

In der Stunde deiner ehrlichen Lebensauslieferung an Jesus Christus hat Gott dich als sein Kind angenommen und dir seinen Geist gegeben, durch den Gott dich jetzt leiten will. Damit bist du aufgenommen in die große Gottesfamilie. Der Heilige Geist gibt dir an Hand des Wortes Gottes die Gewissheit, dass du errettet bist und Jesus Christus dich erlöst hat. Der Heilige Geist ist auch die feste Zusage für ein ewiges Leben in seiner Gemeinschaft. Dieser Heilige Geist wird dir Gottes Wort und Willen klarmachen und dir Kraft geben zu einem echten Glaubensleben. Lass darum den Heiligen Geist zur einzigen Triebkraft deines neuen Lebens werden!

Lies hierzu folgende Bibelstellen:

Johannes 16, 13; Römer 8, 14-16; 14, 17; I. Korinther 6, 19; 12, 3; 2. Korinther 1, 21.22; 5, 5; Galater 4, 6; Epheser 1, 13; 14; 2. Tim 1, 7

Was du tun sollst:

1. Lies deine Bibel!

Die Bibel ist Gottes Wort. In ihr redet Gott mit dir und zeigt dir, was er von dir will. Die Bibel will dich leiten auf allen Lebensgebieten und dir auf deine Fragen Antwort geben. Nimm dir täglich Zeit, die Stille zu suchen, in der Gott durch sein Wort zu dir reden kann. Lies deine Bibel regelmäßig; lies sie betend. Bibelstellen, die dir besonders wichtig werden, unterstreiche und lerne sie auswendig. Wenn dir etwas unklar ist, frage deinen Seelsorger. Wenn du noch keine eigene Bibel besitzt, beschaffe dir schnellstens eine. Beginne im Neuen Testament das Johannes-Evangelium zu lesen, danach lies die anderen Evangelien und die Briefe der Apostel. Was dir durch das Lesen des Wortes Gottes klar wird, versuche ernstlich in deinem Leben zu verwirklichen.

Lies hierzu folgende Bibelstellen:

Psalm 119; Lukas 11, 28; Johannes 5, 39; 2. Timotheus 3, 15-17; 2. Petrus 1, 19-21; Jakobus 1, 22.

2. Bete täglich

Das Beten ist das Atemholen der Seele. Es ist genauso nötig, wie das Bibellesen. Im Gebet redest du mit Gott. Du brauchst keine bestimmte Form des Gebetes; du darfst Gott alles so sagen, wie du es empfindest. Sprich alles mit Gott durch. Gott hört nicht auf die Worte, die du machst, sondern er sieht dein Herz an. Suche dir zum Gebet einen Ort, wo du nicht gestört wirst. Vergiss vor allem nicht, Jesus Christus zu danken für deine Erlösung. Setze, wenn möglich, eine bestimmte Zeit für dein tägliches Gebet fest, und suche sie unter allen Umständen einzuhalten! Darüber hinaus soll dein Herz in jedem Augenblick in der betenden Verbindung mit dem Herrn sein. Wo du auch sein magst - an der Arbeitsstätte, im Hause, auf der Straße oder in der Bahn -, du kannst zu jeder Zeit beten. Gott hört auch das stille, verborgene Seufzen deines Herzens. Wenn Gott einmal dein Gebet nicht erhört, so kann es sein, dass Gott dich anders führen will. Gott will auf jeden Fall nur dein Bestes.

Lies hierzu folgende Bibelstellen:

Psalm 62, 9; 138, 3; Daniel 6, 11; Matthäus 6, 5-13; 18, 19; 21, 22; 26, 41; Johannes 15, 7; Römer 8, 28; 12, 12; Epheser 6, 18; Kolosser 4, 2; 1. Thessalonicher 5, 17.

3. Bekenne freudig!

Dass du Jesus als deinen Herrn und Heiland angenommen hast, sollst du nicht für dich behalten. Die Menschen, mit denen du täglich zusammen bist, müssen erfahren, dass dein Leben Jesus gehört. Vergiss nie, dass auch du einmal ohne Jesus und verloren warst. Darum bekenne auch deinen Mitmenschen, was Jesus dir bedeutet. Nur nicht von Jesus schweigen! Die Liebe zu deinem Erretter und zu denen, die noch ohne Jesus leben, soll dich immer wieder anspornen, ein fröhliches Bekenntnis für Jesus Christus abzulegen. Es darf dir niemals gleichgültig sein, dass um dich her viele Menschen ohne Jesus verlorengehen! Werde nicht mutlos, wenn man dich verlacht oder verspottet! Das haben Christen immer erfahren. Achte darauf, dass dein Bekenntnis mit deinem Leben übereinstimmt! Lebe deinen Mitmenschen deine Gemeinschaft mit Jesus Christus täglich vor.

Lies hierzu folgende Bibelstellen:

Matthäus 5, 11.12; 10, 32.33; Lukas 9, 26; Römer 1, 16; 10, 9.10; 1. Petrus 2, 12; 4, 4; 1. Johannes 4, 15.

4. Suche Gemeinschaft!

Für dein Wachstum im Glauben ist es nötig, dass du die Gemeinschaft von solchen Menschen suchst, die auch Jesus Christus angehören. Schließe dich einer Gemeinde an. Du brauchst die klare Verkündigung des Wortes Gottes genauso nötig wie das tägliche Bibellesen und das Beten. Darum besuche regelmäßig die Gottesdienste, besonders die Bibel- und Gebetsstunden. Lass dich nicht verleiten, von einer Gemeinde zur anderen zu laufen, sondern Sorge dafür, dass du eine feste geistliche Heimat gewinnst. Hüte dich besonders vor Sektierern und Irrlehrern! Im Zweifelsfalle wende dich an deinen Seelsorger, der dich zu Jesus geführt hat. Arbeite in der Gemeinde tatkräftig mit. Es gibt viele kleine Dinge, bei denen du mithelfen kannst. Tue die Arbeit in Gemeinschaft mit anderen Gläubigen, von denen du lernen kannst. Verschließe dich nicht vor Gemeindegliedern die anders sind als du. Vergiss nicht, dass der Teufel versucht, alles zu unternehmen, um unter den Jüngern Jesu Zwietracht zu säen. Sei selbst ein Vorbild in Wort und Tat!

Lies hierzu folgende Bibelstellen:

Apostelgeschichte 2, 42.44; 4, 32; Römer 16, 17.18; Epheser 4, 11-14; 1. Thessalonicher 5, 14; 1. Timotheus 4, 12; Hebräer 10, 25.

Was du nicht tun sollst:

1. Sündige nicht!

Dadurch, dass deine Sünden vergeben sind, bist du nicht für alle Zeiten sündlos geworden, aber du stehst jetzt nicht mehr unter dem Zwang der Sünde. Du musst nichtmehr sündigen! Zwar wird die Sünde immer wieder versuchen, in dein Leben einzudringen und dich zu Fall zu bringen. Meide darum alle sündigen Anfänge in deinem Leben. Spiele nicht mit ihr! Menschen ohne Jesus leben fahrplanmäßig in der Sünde, aber für Menschen, die Christus angehören, ist jede Sünde ein Unglück. Du kannst nur so weit über die Sünde herrschen, wie du dir dazu die Kraft von Jesus im Gebet holst. Hüte dich, mutwillig zu sündigen! Du bringst dich dadurch in die große Gefahr, die Gemeinschaft mit Jesus Christus zu verlieren. Bete, sobald du von der Sünde angefochten wirst, und bitte um neue Kraft. Ein gesundes Christenleben zeichnet sich dadurch aus, dass es den Sieg über die Sünde erhält. Wenn du aus Schwachheit gesündigt hast, suche sofort wieder Vergebung im Gebet und gib dein Leben erneut Jesus hin. Je mehr dein Leben mit Jesus verbunden ist, umso deutlicher wirst du alle Sünde erkennen. Gottes Heiliger Geist will dein Leben tiefer reinigen und heiligen, damit du ganz zu seiner Ehre leben kannst.

Lies hierzu folgende Bibelstellen:

1. Mose 4, 7; Psalm 1, 1; 39, 2; 90, 8; Sprüche 14, 34; Matthäus 12, 31; Johannes 8, 34; Römer 6, 1-4. 11-23; Epheser 4, 26; 1. Johannes 1, 8-10; 2, 1.2; 3, 6-9; 5, 18; Hebräer 6, 4-6; 10, 26.27; 12, 1-3.

2. Zweifle nicht!

Es können Stunden kommen, in denen dich der Zweifel überwältigen will. Du zweifelst an deiner Erlösung; die Echtheit der Bibel als Wort Gottes und andere Wahrheiten mögen dir fraglich werden. Das ist das Werk des Teufels, der mit allen Mitteln versuchen wird, dich vom Glauben abzubringen und aus der Gemeinschaft mit Jesus Christus zu trennen. Vergiss nicht, dass unser Verstand niemals alles begreifen kann, was Gott tut. Glauben heißt vertrauen, auch dann, wenn der Verstand sich dagegen stellen will. Gott will dir neue, starke Gewissheit durch sein Wort und seinen Geist geben.

Lies hierzu folgende Bibelstellen:

Matthäus 21, 21.22; 2. Korinther 5, 7; Philipper 2, 14; 1. Timotheus 2, 8; Hebräer 11, 1; Jakobus 1, 6-8

3. Verzage nicht!

Werde nicht mutlos, wenn Anfechtungen, Versuchungen und Prüfungen in dein Leben kommen oder wenn du durch Trübsale geführt wirst. Es kann sein, dass Gott dich Wege führen will, auf denen er deine Treue und Hingabe erproben will. Sei dir auch darüber im Klaren, dass der Teufel immer wieder neu versuchen wird, dich in der Nachfolge Jesu irrezumachen durch allerlei Schwierigkeiten, die er dir in den Weg legt. Verzage dann nicht, sondern diene deinem Herrn in treuer Hingabe deines Lebens. Der Herr wird selber darüber wachen, dass dir die Lasten nicht zu schwer werden. Wenn du um deines Glaubens willen verspottet und verlacht wirst oder sogar Tätlichkeiten erdulden musst, halte dir immer vor Augen, dass der Herr Jesus auch für dich dies alles in weit größerem Maße erlitten hat. Lerne auch dem Herrn danken für die dunklen Stunden deines Lebens und für die Führungen, die dir nicht gefallen. Gott macht keine Fehler, und alle Schickungen haben einen tiefen göttlichen Sinn, den wir nicht immer sofort erkennen.

Lies hierzu folgende Bibelstellen:

Psalm 68, 20; Matthäus 24, 13; Römer 5, 3-5; 1. Korinther 10, 13; 2. Korinther 4, 17.18; 1. Timotheus 6, 12; 2. Timotheus 2, 5; 1. Petrus 1, 6.7; Jakobus 1, 2.3.13-15.

4. Betrübe nicht den Heiligen Geist!

Gott will dich durch seinen Heiligen Geist in allen Dingen leiten. Achte deshalb darauf, dass der Heilige Geist immer in dir und durch dich wirken kann. Achte auch auf die kleinsten Mahnungen des Geistes Gottes! Ein treuer Nachfolger Jesu hat einmal bezeugt: „Ich habe mir angewöhnt, mir vom Heiligen Geist nicht etwas zweimal sagen zu lassen“ - das ist wichtig! Wo der Heilige Geist durch Ungehorsam oder Sünde in deinem Leben betrübt oder gehemmt wird, zieht er sich bald von dir zurück. Du wirst innerlich dadurch freudlos und unglücklich, auf dem Wege des Glaubens unsicher und gegenüber den Versuchungen und Anfechtungen schwach und hilflos. Darum sei stets dem Wirken des Heiligen Geistes gehorsam.

Lies hierzu folgende Bibelstellen:

Psalm 51, 13; Jesaja 63, 10; Johannes 14, 26; 16, 13; Römer 8, 5.6: 12, 11; 1. Korinther 3, 16; 6, 19.20; 1. Thessalonicher 5, 19. . Korinther 7, 1; Galater 5, 16-25;

Schlusswort

Und nun gehe froh und gewiss deinen Weg mit Jesus Christus! Das Werk, das Jesus in dir begonnen hat, wird er auch zu Ende führen. Solltest du in deinem Glaubensleben in Schwierigkeiten geraten und nicht mehr weiter wissen, so wende dich an einen Menschen, der bewusst mit Jesus Christus lebt und zu dem du Vertrauen hast.